

Patienteninformation zur Blutegeltherapie

Bei Ihrem Tier _____ wurde die Indikation zu einer Blutegeltherapie gestellt. Dieses Merkblatt enthält alle wichtigen Informationen zu dieser Therapie und informiert Sie über etwaige Risiken und Nebenwirkungen. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Therapeuten.

Kontraindikationen für eine Blutegelbehandlung:

Treffen einer oder mehrere der folgenden Punkte auf ihr Tier zu, sollte von einer Blutegelbehandlung abgesehen werden:

- Arterielle Verschlusskrankheit, Blutarmut, Leukämie
- Akute Magengeschwüre
- Immunschwäche, Kachexie
- Fieber
- Maligne Tumorerkrankungen
- Bekannte ausgeprägten Wundheilungsstörungen (z.B. Diabetes, Cortison-Dauertherapie)
- Gabe von blutverdünnenden/blutgerinnungshemmenden Medikamenten (Marcumar, Heparin)
- Schmerzmitteleinnahme (Aspirin, Metacam, Rimady, Equipalazone ...)
- Bekannte Allergien gegen Blutegel-Inhaltsstoffe (Hirudin, Calin, Hyaluronidase, Eglone, Bdelline, Bdellostastin...)

Bitte behandeln Sie ihr Tier einige Tage vor der geplanten Behandlung nicht mehr mit stark riechenden Präparaten oder Chemikalien (Shampoo, Zeckenöl, Spot-On Präparate, Fliegenspray, Salben). Blutverdünnende oder blutgerinnungshemmende Medikamente müssen drei Tage vor der Behandlung abgesetzt werden. Bitte informieren Sie den Therapeuten vor der Behandlung über Medikamentengabe innerhalb der letzten Wochen und über bekannte Allergien sowie Erkrankungen des Tieres.

Nach Abschluss der Behandlung kommt es immer zu Nachblutungen, die zwischen 30 Minuten und etwa 12 Stunden andauern können. Bitte legen Sie keinen festen Druckverband an, da die Nachblutung nicht unterbunden werden sollte. Bitte entfernen Sie keinesfalls entstandene Krusten auf der Bissstelle und lassen Sie Ihr Tier dort möglichst nicht kratzen.

Ruhige Bewegung des Tieres nach der Behandlung sind erlaubt und erwünscht; anstrengendes Reiten, Longieren, Hundesport oder ähnliche Aktivitäten hingegen sollten 1-2 Tage nach der Behandlung vermieden werden.

Bei der Blutegeltherapie können gelegentliche Nebenwirkungen auftreten. Diese sind in der Regel harmlos und vorübergehend. Hierzu zählen lokaler Juckreiz und Hautrötung im Bereich der Bissstelle, Anschwellung der regionalen Lymphknoten und des behandelten Körperteils, lokale entzündliche Reaktion, lokale allergische

Reaktion, Temperaturerhöhung (selten), Müdigkeit, Abgeschlagenheit, langanhaltende Nachblutung (bis 36 Stunden).

Tritt unmittelbar nach der Blutegelbehandlung eine starke Reaktion des Tieres auf (Kreislaufkollaps, Atemnot, heftige allergische Reaktion, extremes Nachbluten der Bisswunde oder ähnliches), ist sofort ein Tierarzt aufzusuchen.

Telefonnummer ihres Therapeuten für Rückfragen nach der Behandlung:

Janine Vetter, Tel. 0176/30336055

Einverständniserklärung des Tierhalters/Tierbesitzers: Ich bin mit der geplanten Blutegelbehandlung meines Tieres einverstanden. Über den Ablauf der Behandlung und mögliche Nebenwirkungen wurde ich umfassend aufgeklärt.

Es sind keine der o.g. Kontraindikationen bekannt. Ich habe keine weiteren Fragen zur Blutegeltherapie.

Datum: _____ Unterschrift: _____